

NÜRNBERGER

GESPRÄCHE 1/2008

Wie viel Ungleichheit verträgt das Land?

In der Reihe Nürnberger Gespräche diskutieren Experten aus Wissenschaft und Praxis aktuelle und drängende Probleme des Arbeitsmarktes.

Der Aufschwung hat den Arbeitsmarkt erreicht: Die Zahl der Arbeitslosen ist innerhalb von nur drei Jahren um stattliche 1,5 Mio. gesunken, die Zahl der Erwerbstätigen hat mit über 40 Mio. einen neuen Rekordstand erreicht. Gleichwohl beschleicht immer mehr Menschen das Gefühl, am Aufschwung nicht teilzuhaben. Rapide steigende Lebenshaltungskosten zehren die Lohnsteigerungen auf, der Niedriglohnssektor wächst beständig, immer mehr Menschen sind auf atypische Beschäftigungsformen wie Leiharbeit und Mini-Jobs angewiesen. Zugleich beherrschen Berichte über exorbitant steigende Managergehälter die Schlagzeilen. Die Schere zwischen Arm und Reich öffnet sich – und dies wirft Fragen auf: Ist „Wohlstand für alle“ (Ludwig Erhard) noch möglich? Ist mehr Ungleichheit der Preis, den wir für den Abbau der Arbeitslosigkeit zu bezahlen haben? Welche Folgen erwachsen daraus für die soziale und politische Stabilität unseres Gemeinwesens?

Die Veranstaltung findet am Montag, den 9. Juni 2008, um 18:00 Uhr im Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg, Rathausplatz 2, statt. Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen.

Dr. Ulrich Maly

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Frank J. Weise

Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit

Prof. Dr. Joachim Möller

Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

■ **Podiumsgespräch 18:00 Uhr**

Einführung und Moderation

Elisabeth Niejahr

Korrespondentin in Berlin für DIE ZEIT

■ **Diskutanten**

Prof. Dr. Heinz Bude

Professor für Makrosoziologie an der Universität Kassel

Prof. Dr. Gustav A. Horn

Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung in Düsseldorf

Prof. Dr. Joachim Möller

Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Prof. Dr. Wolfgang Wiegard

Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Regensburg und Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

■ **Nachgehakt – Fragen aus dem Publikum**

■ **Schlusswort**

Dr. Ulrich Maly

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

■ **Imbiss 20:00 Uhr**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung
Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



 **Bundesagentur
für Arbeit**

Nürnberg



EINLADUNG
9. Juni 2008

Wozu verpflichtet Eigentum?

Ist jede Arbeit besser
als keine?

Droht ein neuer Klassenkampf?

Braucht Deutschland einen
Niedriglohnsektor?

Auslaufmodell
„Soziale Marktwirtschaft“?

Arm
trotz
Arbeit?

Wie viel
Ungleichheit
verträgt
das Land?